

Papierchromatographie von Farbstoffen

Quelle: Herbert Daecke: Chromatographie, Diesterweg-Salle 1977

I.1. **Arbeitsmethode:**

Streifen- methode oder Zylindermethode, am besten aber rundfilter-Methode in der einfachsten Form mit Petrischalen mit 2 mm breiter Zunge.

Papier: **Schleicher & Schüll 2043 b Mgl**

I.2. **Aufgebrachte Menge:** ca. 100 µg, jedoch nicht so wichtig. Durchmesser der Flecken sollte nicht größer als 5 mm sein.

I.3. **Fließmittel:**

1. 80%-iges Ethanol,
2. n-Butanol : Eisessig : Wasser = 5 : 1 : 2 oder 4 : 1 : 1
3. Essigsäureethylester : Eisessig : Wasser = 4 : 1 : 1
4. NaCl-Lösung 1%
5. n-Propanol : Essigsäureethylester : Wasser = 5 : 1 : 4

II. Papiere

II.1. **Schleicher&Schüll:**

Nr. 2040 a: Flm. fließt schnell, = Whatman 1

Nr. 2040 b

Nr. 2043 a: Flm. fließt mittelschnell

Nr. 2043 b: für gewöhnliche Trennungen

Nr. 2045 a: Flm. fließt langsam

Nr. 2045 b

Ja langsamer das Flm., desto schärfer ist die Trennung!

b-Papiere: größeres Flächengewicht, daher größere Naßfestigkeit

Oberflächenformen: M: raue Oberfläche, mit Wasserzeichenpfeil → Fließrichtung

Gl: nachgeglättete Oberfläche → Fließrichtung

Mgl: oberflächenglatt

Nr. 2043 b Mgl: für gewöhnliche Trennungen in der Schule

Macherey-Nagel:

MN 214: Format 58*60 cm, mäßig schnell, für fast alle chromat. Arbeiten verwendbar

MN 261: Format 58*60 cm, mittelschnell,

MN 263: Format 58*60 cm, langsam, hart, geringe Saughöhe, für Rundfilter-Chromatographie;

Anbieter:

Hedinger: liefert Schleicher&Schüll 2043 b als 20*150 mm Dr. Waldi-Streifen, 100 St.

Rutka: liefert MN-Papier MN 260, 100 Bogen, 7,5*17 cm

Macherey-Nagel:

MN 214, MN 214 ff,

MN 218, MN 260,

MN 261, MN 827,

MN 866

In der Papierchromatographie werden besonders hochwertige Papiere verwendet,

da diese auf die Qualität der Trennung einen erheblichen Einfluss haben.

Internet:

www.schleicher-schuell.de

www.mn-net.com